



Rosenbacher Gemeindeblatt

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach

Nr. 05

Mittwoch, 06. Mai 2020

27. Jahrgang

Aktuelles Baugeschehen in der Gemeinde



Breitbandausbau durch die ENSO



Instandsetzung Weg Teichgarten



32 Tonnen weißer Spielsand und ein neues Spielhaus in der Kita



In diesem Gemeindeblatt erfahren Sie unter anderem:

- Informationen zu wilden Müllablagerungen und Straßensperrungen
- Informationen der Kirchengemeinde

Seite 2
Seiten 5+8

Covid-19 und die wilden Müllablagerungen!!!

In den letzten Wochen haben viele Bürger im Landkreis Görlitz die kontaktarne Zeit genutzt, um Ordnung in den eigenen Garten zu bringen. Meist gehört zum Frühjahrsputz im Garten der Strauch- und Baumschnitt dazu.

In den vorangegangenen Jahren brachten einige Bürger den Strauch-, Hecken- und Baumschnitt zu Plätzen der jeweiligen Gemeinde, auf welchen normalerweise das Hexenfeuer stattfinden sollte. Doch in diesem Jahr durfte aufgrund der Einschränkungen durch das Corona-Virus kein Traditions- bzw. Brauchtumsfeuer durchgeführt werden.

Doch wohin dann mit den Gartenabfällen? Einmal vorweggenommen, weder ein Traditionsfeuer, noch ein Feuer im eigenen Garten darf zur Abfallbeseitigung genutzt werden. Einige Mitbürger werden sehr kreativ, welches die seither steigenden Fallzahlen für wilde Müllablagerungen in Wäldern zeigen. Ein Entsorger berichtete sogar von, außerhalb der Öffnungszeiten, über den Zaun geworfenen Abfällen, in einer nicht geringen Menge. In all diesen Fällen werden Ermittlungen eingeleitet und empfindliche Bußgelder verhängt bzw. Anzeige bei der Polizei erstattet. Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft nimmt gerne schriftliche Hinweise und Beobachtungen aus der Bevölkerung bezüglich solcher Vergehen entgegen.

Feinen Grün- oder Heckenschnitt entsorgt man am besten in der Biotonne oder im eigenen Komposthaufen. Falls einmal die vorhandene Biotonne nicht ausreicht, können zugebundene Gartenabfallsäcke, mit einem Volumen von 120 Liter und einem Preis von 3,12 €, neben die Tonne bereitgestellt werden!

Eine weitere Möglichkeit ist, Gartenabfälle wie Rasenschnitt, Äste oder Strauchschnitt mit Hilfe eines Gartenhäckslers zu Mulch zu verarbeiten. So können sie als wertvolle Nährstoffe im Garten verbleiben und schützen so den Boden vor der Austrocknung sowie dem Unkrautwuchs.

Große, grobe Materialien wie Baumschnitt, ausgegrabene Wurzeln und auch alle anderen Gartenabfälle können bei diversen Entsorgungsunternehmen für kleines Geld abgegeben werden. Der Preis für die Entsorgung ist immer abhängig von der Beschaffenheit der Struktur. Als Beispiel kostet die Beseitigung von feinem Rasen- und Heckenschnitt bei der Niederschlesischen Entsorgungsgesellschaft mbH (NEG) nur ca. 45 € pro Tonne. Grober Strauch- oder Baumschnitt wird für ca. 70 € pro Tonne abgenommen.

Bei diesen niedrigen Preisen von 0,45 – 0,70 € pro Kilogramm Grün- und Gartenabfall ist es für den Regiebetrieb Abfallwirtschaft nicht nachvollziehbar, warum einige Mitmenschen viele Kilometer, Muskelkraft und dazu noch den Treibstoffverbrauch in Kauf nehmen, um ihre Abfälle auf Wiesen und in den Wäldern des Landkreises loszuwerden.

Gartenabfälle gehören nicht in die Natur, da Wald- und Grünflächen eigene kleine Ökosysteme bilden. Sobald zusätzliche Faktoren eingebracht werden, wie zum Beispiel Nährstoffe, Mikroorganismen oder nichteinheimische Pflanzenteile, kann das Ökosystem auf lange Sicht geschädigt oder gar zerstört werden. Schon Wurzelreste, Zwiebeln, Knollen oder Samen nichteinheimischer konkurrenzstarker Gartenpflanzen können austreiben und unsere einheimischen Pflanzen verdrängen.

Wilde Müllablagerungen sind nicht nur ein unschöner Anblick, sie laden Nachahmer erfahrungsgemäß dazu ein, immer mehr Unrat abzulagern. Schon nach kurzer Zeit befinden sich kleine Deponien im Wald oder auf Grünflächen. Die Beräumung zahlt unter Umständen der Abfallgebührenzahler, wenn kein Verursacher festzustellen ist.

Kontakt:

Landratsamt Görlitz, Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky
Tel.: 03588 261-716, Fax: 03588 261-750, E-Mail: info@aw-goerlitz.de, www.kreis-goerlitz.de

Alter Sportplatz in Bischofsdorf ist kein Abfallplatz!!!!

Bereits im April – Gemeindeblatt wurde aufgrund der Corona Pandemie darauf hingewiesen, dass die Ablagerung von sperrigen Grünabfällen in diesem Jahr nicht gestattet ist. Ungeachtet dessen wird weiter Holz abgelagert, aktuell sogar riesige Holzstöße, welche mit hohem finanziellen Aufwand entsorgt werden müssen.

Achtung!!!

Erneuerung der Stützmauer An der Dorfaue

Ab Dienstag den 05.05.2020 finden bis vorraussichtlich September 2020, im Bereich Einmündung Schafbergstraße bis An der Dorfaue 9, Bauarbeiten zur Instandsetzung der Ufermauer statt. Die Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung. Die Grundstücke sind je nach Bauabschnitt nur bedingt erreichbar. Der Durchgang für Fußgänger ist nicht möglich!

Wir bitten um Verständnis.

Achtung!!!

2. Bauabschnitt an der K 8681

Im Auftrag des Landkreises Görlitz erfolgen in den nächsten Wochen Instandsetzungsarbeiten an der Kreisstraße K 8681 (Löbauer Straße) zwischen Herwigsdorf und Löbau. Zu diesem Zweck wird die Löbauer Straße von der Einmündung Ebersdorf bis nach Löbau ab dem 11.05.2020 voll gesperrt. Eine Umleitungsstrecke wird über die Dorfstraße und die alte B 178 eingerichtet und entsprechend beschildert.

Bekanntmachung

⇒ Das Mitteilungsblatt für den Monat Juni erscheint am 30.05.2020.

Redaktionsschluss ist der 22.05.2020

⇒ Termine Abfallentsorgung



Restabfall	05.05. / 19.05.
Bioabfall	12.05. / 26.05.
Gelbe Tonne	13.05.
Blaue Tonne	14.05.

Vorankündigung Schadstoffmobil:

OT Herwigsdorf / Parkplatz Gemeindeamt

Mittwoch, 10.06.2020 / 14.30 Uhr – 15.00 Uhr

OT Bischdorf / Feuerwehrdepot

Mittwoch, 10.06.2020 / 15.15 Uhr – 15.45 Uhr

⇒ Sirenenprobelauf

Mittwoch, 06.05.2020 um 15.00 Uhr

Die Landfrauen informieren

Die Veranstaltungen der Landfrauen mussten aufgrund der aktuellen Lage leider bis auf weiteres abgesagt werden.

Die Landfrauen

Freiwillige Feuerwehr Rosenbach

Depotfest 2020!!!

Leider muss das Bischdorfer-Depotfest in diesem Jahr aufgrund der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung abgesagt werden!

!!Achtung!!

Aufgrund der derzeitigen Lage, kann in den Kindereinrichtungen leider keine Altkleidersammlung stattfinden. Wir möchten Sie bitten etwas Geduld zu haben und die gesammelten Werke vorerst aufzubewahren. Sobald die Altkleider wieder abgeholt werden dürfen, geben wir dies bekannt.

Mit freundlichen Grüßen

**Katrin Lock
Leiterin**

Medizinische Mitteilung

⇒ Arztpraxis Dr. med. Andrea Höhne informiert:

Werte Patienten,
bitte beachten Sie, dass am Freitag nach Himmelfahrt, **22.05.2020** keine Sprechstunde stattfindet (Brückentag).

Vorinformation:

Urlaub vom 02.06. – 19.06.2020

Groß- und Kleintierpraxis TA N. Eisfeld

02708 Rosenbach, Niederhofstraße 23 a

An alle Hühnerhalter!

Am Samstag, den **09.05.2020** und **23.05.2020** führt unsere Praxis die Impfung gegen die Newcastle-Krankheit (Atypische Hühnerpest) durch.

Wir bitten um die Vorbereitung von sauberen Tränken! Bitte am Vorabend das Wasser wegnnehmen.

Denken Sie bitte auch daran, dass die Hühner an diesem Tag nicht rausgelassen werden.

Die Impfungen werden im Zeitraum von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr durchgeführt.

Telefonische Anmeldung:

Mo - Fr: 9-19 Uhr unter 0 35 85 / **86 26 76**.

Der Hundertjährige prophezei für Mai



Ab 1. Mai wird es schön und warm. Nach einer Woche ist es regelrecht heiß. Sommerliche Hitze wird ab dem 11. durch ergiebige Regenfälle abgelöst. Doch zur Mitte des Monats wird es wieder Sommer. Gewitter mit Hagel bringt für den Rest des Monats Kälte mit leichtem Schneefall zurück. Zum Monatswechsel ist es wieder herrlich warm.

Verantwortlich für den amtlichen Teil des Mitteilungsblattes:

R. Höhne - Bürgermeister

Gemeindeverwaltung Rosenbach

Steinbergstraße 1, 02708 Rosenbach

Tel.: 0 35 85 / 83 27 03 Fax: 0 35 85 / 86 25 24

E-Mail: info@gemeinde-rosenbach.de

Homepage: www.gemeinde-rosenbach.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 –12.00 Uhr/14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 9.00 –12.00 Uhr/14.00 – 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde: 14.00 – 18.00 Uhr

GEBURTSTAGSJUBILARE

*Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich
und wünschen ihnen alles
Gute, Gesundheit und Wohlergehen.*

OT Bischofsdorf

am 01.05. Herr Horst Arndt
am 03.05. Herr Günter Neumann

zum 85. Geburtstag
zum 85. Geburtstag

OT Herwigsdorf

am 05.05. Frau Ursula Weber
am 07.05. Herr Helmut Weber
am 09.05. Herr Hartmut Klose
am 21.05. Herr Werner Heinze
am 30.05. Frau Helga Kuhn
am 30.05. Frau Isolde Dotschko

zum 77. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 84. Geburtstag
zum 83. Geburtstag



GLASEREI LANGNER

MEISTERBETRIEB

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 035874 / 22525
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen
- Spiegel • Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben
- Duschen • Glastüren • Schaufensterverglasungen
- Rolladenreparaturen
- Fensterwartung

Öffnungszeiten: Mo/Fr 6:30–11:00 Uhr
Di/Do 13:30–16:30 Uhr

GLAS 24h-
NOTDIENST

Bestattungsvorsorge:

Heute schon an
morgen denken!

Tag & Nacht
0 35 85 468 55 00

► Wir sind
umgezogen!

Promenadenring 6
02708 Löbau

Erdbestattung
Feuerbestattung
Seebestattung

Bestattungshaus
Abschied

Inhaber Michael Mrochem

www.bestattungshaus-loebau.de



Dirk Schulte
STEINBILDHAUEREI
Bildhauerei • Steinmetzarbeiten • Restauration
Treppen • Fensterbänke

Am Rosenhain 35
02708 Löbau OT Rosenhain
e-mail: dirk.schulte@gmx.de
Tel.: 03585 / 45 27 32
Fax: 03585 / 45 28 12
Tel.: 0170-72 39 452

Grabmale

LK
Bestattungen Löbau
Ihr Vertrauen ist unsere Verpflichtung



Innere Zittauer Str. 32 | 02708 Löbau
Tag & Nacht 03585 490490
www.lk-bestattungen-loebau.de
info@lk-bestattungen-loebau.de

Foto: Heiko Mrochem & Silvia Lock



Die Schülerbücherei bittet alle Kinder die ausgeliehenen Bücher,
Videos und DVD's beim Sekretariat der
Grundschule bis Ende Mai wieder abzugeben!

Wichtige Informationen der Kirchengemeinde

Liebe Gemeindeglieder, liebe Bürger in Rosenbach,

vor einigen Tagen gab es die Meldung, dass in Sachsen Gottesdienste trotz der Corona-Pandemie wieder stattfinden dürfen. Das ist eine gute Nachricht, die uns sehr freut. Der Kirchvorstand hat sich mit einem Hygieneschutzkonzept befasst, das jede Kirchengemeinde umsetzen muss. Dieses **Schutzkonzept gilt bis auf weiteres und muss unbedingt beachtet werden**, auch wenn einige Regeln auf den ersten Blick vielleicht nicht verständlich sind.

Aber: **Alle Vorsicht dient zuallererst dem Schutz älterer und gefährdeter Gemeindeglieder!** So bitten wir um Nachsicht und Verständnis dafür! Lassen Sie uns diese schwierige Situation gemeinsam gut meistern!

Zu den wichtigsten Maßnahmen:

1. Die Gottesdienste dürfen wieder mit unbegrenzter Teilnehmerzahl stattfinden, werden aber in ihrer Form viel einfacher sein als gewohnt. So müssen wir leider auf den Gesang verzichten, die Gottesdienstdauer soll 30 Minuten nicht überschreiten.

Da wir wegen der Abstandsregeln nur eine begrenzte Anzahl an Sitzplätzen haben, bitten wir um eine kurze Meldung, ob Sie den Gottesdienst besuchen möchten!

2. Bitte bringen Sie unbedingt einen geeigneten **Mundschutz** mit! Diesen muss man während des gesamten Gottesdienstes tragen.

3. Im Eingangsbereich der Kirche wird Sie ein Kirchvorsteher begrüßen und über die wichtigsten Maßnahmen in der Kirche informieren. Zunächst müssen die Hände desinfiziert werden, Sitzplätze in der Kirche sind markiert. Bitte treten Sie einzeln ein und nehmen nur auf den **markierten Sitzplätzen** Platz. Wenn Sie mit einer Person aus demselben Haushalt kommen, können Sie gerne nebeneinander Platz nehmen. Dann allerdings muss die restliche Bankreihe frei bleiben!

4. Bitte vermeiden Sie alle unnötigen Berührungen, vor allem bei der Begrüßung anderer Gottesdienstbesucher/innen, aber auch von Türklinken und anderen Gegenständen. Wahren Sie einen **Mindestabstand von 1,5-2 m** zueinander!

5. Bitte vermeiden Sie das Stehen in Gruppen vor oder nach dem Gottesdienst in der Nähe der Kirche!

Es ist uns bewusst, dass die erwähnten Maßnahmen eine große Einschränkung darstellen und auch eine gewisse Überwindung kosten. Aber sie sind die Bedingung dafür, wieder in Gottesdiensten zusammenkommen zu können. Also machen Sie mit und seien Sie herzlich willkommen!

Bleiben Sie gesund und behütet!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen und grüße Sie herzlich,

Ihr und Euer Pfarrer Friedemann Bublitz.

Bei Rückfragen bin ich gern erreichbar unter der Telefonnummer 481401.

Bischdorf, am 02.05.2020

Radelkalender 2020 der Verwaltungsgemeinschaft Löbau

Ein engmaschiges gut ausgebautes Radwanderwegenetz mit seinen empfohlenen **18 Radtouren** lädt zur Erkundung der fahrradfreundlichen **Verwaltungsgemeinschaft Löbau**, der **Oberlausitz** und **Euroregion Neiße** ein.

Die Mitglieder der ADFC bieten ein vielseitiges **Rad-Tourenprogramm**. Dieses ist u. a. abrufbar unter www.adfc-goerlitz.de, www.adfc-bautzen.de, und www.adfc-zittau.de

Freizeitradlertreff - Fahr ins „Blaue“ - Proviant aus dem Rucksack

Unter dem Motto „**Spaß am Radeln**“ treffen sich an den **Sonnabenden** um 09.30 Uhr in Löbau an der Tourist – Information, an den **Dienstagen** um 17.00 Uhr am Gemeindezentrum Lawalde, ebenfalls an den **Dienstagen**, jedoch erst um 18.00 Uhr in Rosenbach am Gemeindeamt OT Herwigsdorf und an den **Donnerstagen** um 15.00 Uhr in Großschweidnitz am Gemeindezentrum die **Freizeitradler**.

Diese bestimmen eigenständig das **Ziel**, die **Streckenlänge**, **Stärke der Gruppe** und **Dauer** der Radtour selbst. Es kann **jedermann** kostenlos mitradeln, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Das bedeutet, es handelt sich um keine geführte Radtour.

Gern gesehen sind auch **fortgeschrittene Radler (Rennradler)**

An den Sonntagen, jeweils um 9.00 Uhr treffen sich die RSV-Radler und fortgeschrittene Radler am Rathaus / Tourist – Information in Löbau (im Winter um 10. Uhr) zur Trainingsfahrt. In den Monaten April bis Oktober auch Mittwoch 17.00 Uhr.

Weitere Termine: www.rsv-loebau.de

Geführte Radtouren 2020

Mai 2020

09.05. Sternradfahrt im Landkreis Görlitz, mit dem Granitschädel nach Weißwasser, ca. 50 km

Start: 09.00 Uhr Treff: Tourist – Information Löbau

Nur Hinfahrt-Führung – Rückweg in Eigenverantwortung/Absprache, Rücktransfer per Bus möglich, Anmeldung unter www.sternradfahrt.de

Ansprechpartner: Martin Noack Tel. 03585 402420

09.05. Durchs Neißetal dem Frühling auf der Spur 45km

Start: 14.00 Uhr Treff: Fahrradladen Haza - Löbauer Straße 3 - 02747 Strahwalde

Trekkingrad mit Einkehr

Ansprechpartner: Michael Haza Tel. 035873 42126

21.05. Himmelfahrtstour 120 km

Start: 7.30 Uhr Treff: Tourist – Information Löbau

Löbau – Niesky – Rothenburg – Markersdorf - Löbau

Ansprechpartner: Marko Heinrich Tel. 01634392477

22.05. Radwallfahrt Heindorf

Start: 10.00 Uhr Treff: Marienkirche Zittau 16.30 Uhr Wallfahrtmesse Heindorf

Rückfahrt mit dem Rad oder Rücktransport.

Ansprechpartner: Pfarrbüro Zittau Tel. 3583 500 960

30.05. Rosenbachtour 20 km

Start: 14.00 Uhr Treff: Tourist - Information Löbau

Geführte Radtour mit dem Granitschädel, ohne Voranmeldung,

Ansprechpartner: Martin Noack Tel. 03585 402420

Juni 2020

07.06. Auf den Spuren unserer alten Herrschaften 65 km

Start: 10.00 Uhr Treff: Jonsdorf Gondelfahrt

Trekking-Radtour mit Einkehr im Hostinec, PA & tschechische Kronen nicht vergessen.

Ansprechpartner: Michael Haza Tel. 035873 42126,

13.06. Radtour Bärwalder See 128 km

Start: 07.30 Uhr Treff: Tourist - Information Löbau

Ansprechpartner: Marko Heinrich Tel. 01634392477

27.06. Kakteentour 17 km

Start: 14.00 Uhr Treff: Tourist - Information Löbau

Geführte Radtour mit dem Granitschädel, ohne Voranmeldung,

Radwegewart der VWG Löbau

Radel – Martin

Radel-Martin@t-online.de

Tel. 03585 402420



Die Europäische Hornisse, *Vespa crabro* (Linnaeus, 1758)

Von Dr. Hans-Jürgen Schulz i.R.

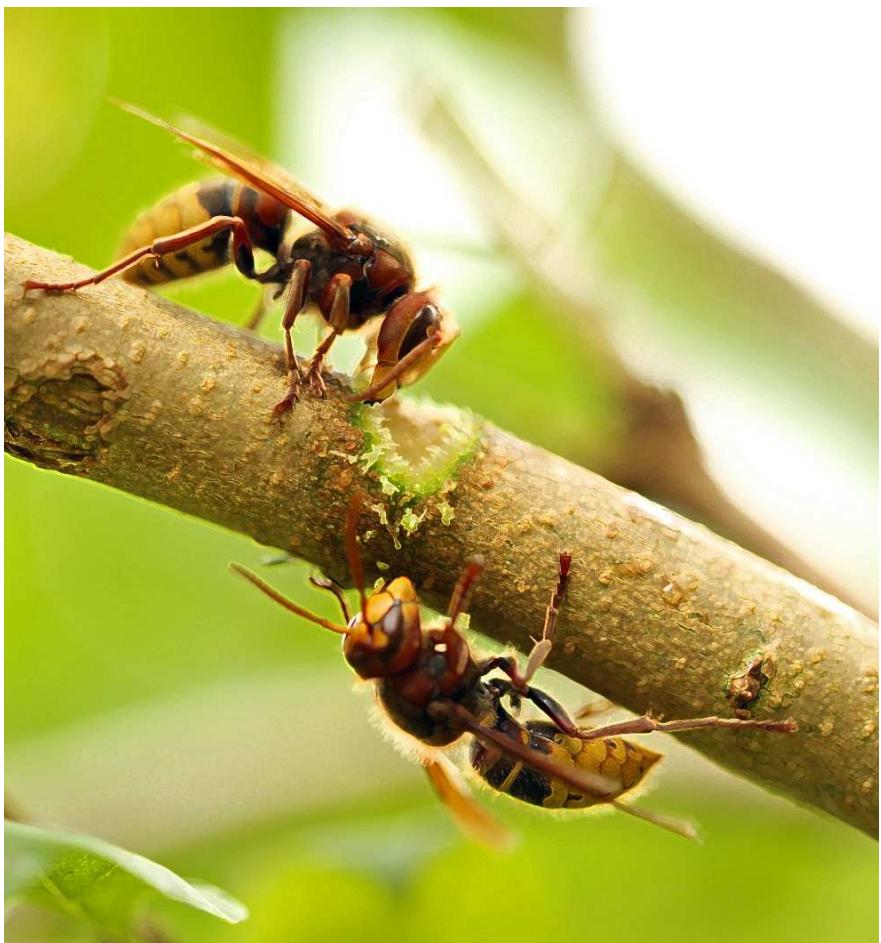
Vorwort: In den Medien ist es teilweise zum Thema geworden: das **Insektensterben**. Prof. Klausnitzer, führender Entomologe Deutschlands und Vorsitzender der Entomologischen Gesellschaft e.V., bringt es auf den Punkt: „*Vergessen wir nicht, Insekten bestäuben rund 80% unserer Kulturpflanzen, sie haben als Glieder einer Abbaukette eine bodenbiologische Bedeutung, sie sind Nahrungsgrundlage für ein Heer wirbelloser Prädatoren (z.B. Spinnen, Schlupfwespen) sowie für viele Vögel, Reptilien, Lurche und Fische sowie für einige Säugetiere, essentiell z. B. für Fledermäuse – alles unter Schutz stehende Tiere, die von ihnen abhängig sind*“.

Jeder ältere Autofahrer wird sich daran erinnern, wie die Windschutzscheibe seines Autos von toten Insekten nach längeren Autofahrten überzogen war oder wenn die Straßenlaternen zur Nacht eingeschaltet wurden und ein „Gewimmel“ von Insekten die Leuchtlampen umschwirrten (*habe ich erstmals, nach Kindheitstagen, wieder in der Toskana im Urlaub 2019 erlebt!*). Dies alles gehört der Vergangenheit an! Die „guten“ Insekten (Schmetterlinge, Marienkäfer u.a.) haben mehrheitlich zahlenmäßig stark abgenommen bzw. sind schon ausgestorben oder nur noch in Natur- oder Biosphärenreservaten anzutreffen. Die lästigen Vertreter der Insektenwelt (z.B. Stubenfliegen, Stechmücken, Borkenkäfer) dagegen scheinen immer noch in beträchtlicher Zahl vorhanden zu sein.

Zur Hornisse: In der Oberlausitz sind 14 Arten der sozialen (=staatenbildenden) Faltenwespen nachgewiesen, wovon die Hornisse die größte mitteleuropäische Wespe ist (Königin bis 35 mm). In Herwigsdorf habe ich neben der Hornisse nur die Deutsche Wespe (*Paravespula germanica*), die Sächsische Wespe (*Dolichovespula saxonica*); und die Hauswespe (*Polistes dominula*) beobachtet können.

Die begattete Hornissen-Jungkönigin des Vorjahrs überwintert an einem geschützten Platz und erwacht wieder zu neuem Leben im April oder Mai des Folgejahres, wenn die Temperaturen angenehmer werden. Sie, die neue Königin, muss zunächst alle Aufgaben zur Volksgründung alleine ausführen (finden eines geeigneten Platzes für das zukünftige Hornissennest (meist Hohlräume), Bau der ersten Wabe mit den Zellen für die Larven, Eiablage in die einzelnen Brutzellen und Fütterung der geschlüpften Larven mit Insekten). Erst wenn die ersten Larven nach ihrer Verpuppung geschlüpft sind, sprich frische Arbeiterinnen sind, pflegt die Königin sich „nur“ noch der Eiablage zu widmen.

Alle anderen Aufgaben des Hornissenstaates werden nun von den Arbeiterinnen erledigt, Fangen von Beutetieren = Futter für die Larven (hauptsächlich verschiedene Fliegenarten, aber auch Raupen, Spinnen und Bienen), Bau weiterer Brutzellen usw. Die Volksentwicklung läuft über einen langen Jahreszyklus (Mai bis Oktober). Eine Volksstärke bis 700 Tieren wird in der Literatur angegeben. Die Verteidigung des Nestes erfolgt nur in unmittelbarer Nestnähe. Neue Jungköniginnen und Männchen erscheinen Mitte August bis Mitte Oktober. Nach der Paarung leben die Männchen nur noch wenige Tage, während die Jungköniginnen, wie oben genannt, überwintern. Damit ist der Jahreszyklus abgeschlossen. Hornissen stehen auf der Roten Liste bedrohter Tierarten Deutschlands, eine Vernichtung der Nester ist nicht gestattet und strafbar.



Zwei Hornissen beim "Ringeln" an einem Fliederzweig.



Monatsspruch Mai: „Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!“ 1. Petrus 4, 10

Liebe Gemeindeglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger in Rosenbach,

das sind merkwürdige Zeiten. Manchmal scheint es, als sei das alles nur ein böser Traum. So fern ist die Bedrohung einerseits, so sehr sind ihre Auswirkungen andererseits zu spüren. Und man fragt sich, welche Berechtigung die vielen Maßnahmen haben. Sind sie wirklich sinnvoll? Und wann wird dieser Schrecken ein Ende haben? Finden wir wieder in gewohnte Bahnen zurück? So viele Fragen und so wenige Antworten.

Eine wichtige Frage ist auch, warum passiert das alles? Manch ein Mensch sagt, eine solche Bremse, wie wir sie gerade erleben, war längst überfällig. Andere meinen, dass unsere Gesellschaft sich vielleicht auf das besinnen wird, was wirklich nötig ist und Selbstverständlichkeiten hinterfragt. Diese Frage nach dem Sinn einer großen Plage, wie sie das Corona-Virus darstellt, haben sich Menschen zu allen Zeiten gestellt.

Am bekanntesten sind wohl die zehn Plagen der Ägypter, als sie das Volk Israel nicht aus der Gefangenschaft entlassen wollen. Ein weiteres Beispiel findet sich etwa im 2. Buch Samuel, als König David sein Heer zählen möchte, um zu erfahren, welche „Chancen“ er im Krieg gegen andere Völker hat. Gott straft David und sein Volk mit der Pest, weil er ihm nicht allein vertraut hat!

In der Bibel gibt es aber auch Stellen, in denen kein unmittelbares Fehlverhalten einem Unglück vorausgeht. Dieser Zusammenhang wird schon bei Hiob aufgebrochen, und es wird gesagt: Nein, es kann auch ohne menschliche Schuld ein solches Unheil geben.

Die Menschen haben schon immer Quarantäne über diejenigen verhängt, die durch ihre Krankheit eine Gefahr für andere werden konnten. Nur allzu leicht vergessen wir jedoch den Menschen hinter der Krankheit, und hier setzt Jesus im Neuen Testament an. Er sieht hinter der kranken und vernarbten Haut des Aussätzigen den wertvollen und geliebten Bruder, das Kind Gottes.

Und heute? Heute schleicht sich die Krankheit unsichtbar ein. Der Nächste darf mir nicht zu nahe kommen, ich darf mich nicht von ihm berühren lassen. Wir schützen uns und unsere Familien und wahren Distanz. Wenn man sich nicht mehr die Hand gibt, braucht man sich gar nicht mehr begrüßen; wenn man das Gesicht des anderen nicht sieht, weil er einen Mundschutz trägt, brauche ich ihn gar nicht mehr anzusehen...

Schlimmer als das Virus selbst sind krude Schulduweisungen, Verschwörungstheorien, zynische Skepsis und verstärkter Frust. Schlimmer als fehlendes Toilettenpapier sind fehlende Hilfen und Sicherheitsvorkehrungen für Obdachlose, arme Familien, Alleinerziehende, Alte und Asylbewerber.

Die wichtigste Frage aus diesen Zeiten könnte lauten: Was zeichnet mich als Menschen, als Christen aus? Der regelmäßige Gottesdienst-, Theater-, Kino-, Disko-, Konzert-, Klamottenladen- oder Volksfestbesuch oder mein Blick für den Anderen? - Paulus schreibt im Römerbrief: *Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.*

Bleiben Sie alle behütet und getrost hier in Rosenbach!

Liebe Gemeindeglieder,

unter den gegebenen Bedingungen haben wir im Mai folgende Kurzgottesdienste geplant:

10.05. - Sonntag Kantate	Gottesdienst im OT Bischdorf	um 10.30 Uhr
17.05. - Sonntag Rogate	Gottesdienst im OT Herwigsdorf	um 10.30 Uhr
24.05. - Sonntag Exaudi	Gottesdienst im OT Bischdorf	um 10.30 Uhr
31.05. - Pfingsten	Gottesdienst im OT Herwigsdorf	um 10.30 Uhr
07.06. - Trinitatis	Gottesdienst im OT Bischdorf	um 10.30 Uhr



Bitte denken Sie an die telefonische Voranmeldung, damit wir die Bestimmungen einhalten können, denn die Kirchen verfügen unter den derzeitigen Voraussetzungen nur über eine begrenzte Anzahl an Sitzplätzen! Bei Fragen jeder Art können Sie mich gerne anrufen (Tel. 481401).

Herzliche Grüße, Ihr und Euer Pfarrer Friedemann Bublitz.